

## Das verschleppte Bild

Bei den Bildpostkartenserien Österreichs wurde in der 5. Nachkriegs-Auflage nach Angaben der österreichischen Post AG eine Karte von *Schärding* nicht ausgegeben und konnte vom Archiv der Österreichischen Post auch nicht vorgelegt werden, da die zurückgezogenen Karten dort offensichtlich nicht archiviert wurden. Die Pressemitteilung listet vier Karten Schärdings auf, je zwei

- SCHÄRDING AM INN, OÖ, Die alte Grenzstadt mit der berühmten Kneipp-Kuranstalt und
- SCHÄRDING AM INN, OÖ. Kneipp-Kuranstalt der Barmherzigen Brüder.

Mit der letzteren Bezeichnung konnte aber nur eine Karte vorgelegt werden. Die zweite trägt auf der bei der Post archivierten Pressemitteilung links unten den handschriftlichen Vermerk eines Mitarbeiters:

*Laut Auskunft Wzlg. (Anm.: Wzlg. = Wertzeichenlager) eingezogen.*

Die nicht ausgegebene Karte ist in der Pressemitteilung mit der Nummer 6 gelistet; in den Katalogen hat sie üblicherweise die Bildnummer 36

B.M.Zl. 2 4 5 4 5 - 4 / 1952.

### Pressemitteilung.

Die 5. Auflage der Bildkorrespondenzkarten ist erschienen. Sie enthält 42 verschiedene Bilder von Städten und Gemeinden mit Sommerfrischen, Bädern, Kuranstalten, Sehenswürdigkeiten u. dgl., die einladen, den Urlaub in jenen anmutigen Gegenden zu verbringen bzw. dort Erholung zu suchen oder sie zum Ziele einer Wanderung zu machen. Für jene, die schon früher einmal in jenen Gegenden vorübergehend oder längere Zeit verweilten, dürften sie eine schöne Erinnerung oder eine Anregung zum neuerlichen Besuch bedeuten.

So zeigen uns diese Bildkorrespondenzkarten folgende Aufnahmen:

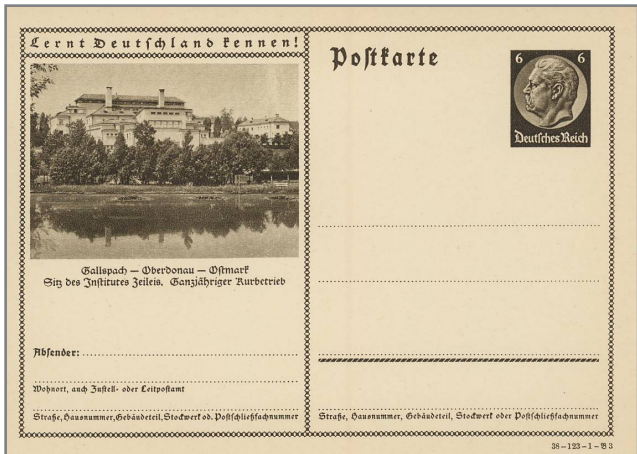
- |       |                        |  |
|-------|------------------------|--|
| 1     | Schärding am Inn, O.Ö. | Die alte Grenzstadt mit der berühmten Kneipp-Kuranstalt    |
| 2     | "                      | Die alte Grenzstadt mit der berühmten Kneipp-Kuranstalt    |
| 3     | "                      | Die alte Grenzstadt mit der berühmten Kneipp-Kuranstalt    |
| 4     | "                      | Die alte Grenzstadt mit der berühmten Kneipp-Kuranstalt    |
| 5     | "                      | Kneipp-Kuranstalt der barmherzigen Brüder                  |
| * → 6 | "                      | Kneipp-Kuranstalt der barmherzigen Brüder                  |
| * 7   | Haag am Hausruck, O.Ö. | Sommerfrische, Schwimmbad, Wanderungen in den Hausruckwald |

- // -

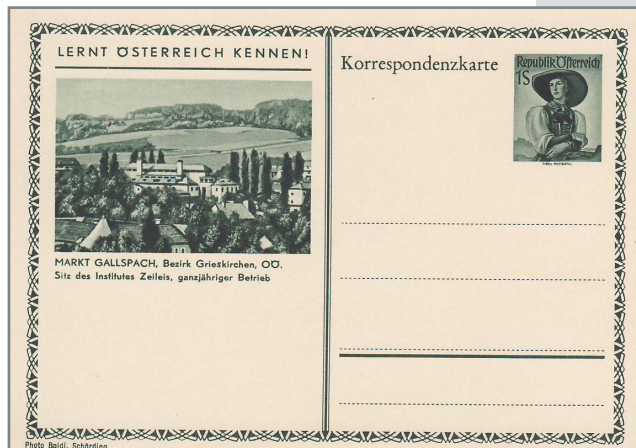
\* → lt. Auskunft Wzlg. eingezogen!

\* → lt. Auskunft Wzlg. eingezogen.

Kürzlich konnte nun diese nicht ausgegebene Karte gefunden werden und damit auch der Grund dafür, daß die Post die schon gedruckte Karte nicht ausgab. Er hat seine Wurzeln in gewisser Weise in den Bildpostkarten des Deutschen Reiches. Im Jahre 1938, sehr kurz nach der Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich wurde für das frühere Oberösterreich – nunmehr Oberdonau genannt – eine Bildpostkarte für den Ort Gallspach ausgegeben, der das dortige Institut Zeileis zeigt. Dieses Bild findet sich dann auf der nicht ausgegebenen österreichischen Karte 36 der 5. Inlandsauflage. Es war offensichtlich noch in den Archiven vorhanden und wurde dann verwechselt; Schärding zeigt es jedenfalls nicht.



Auf österreichischen Karten wurde das Institut Zeileis noch mehrfach abgebildet wie etwa auf den bei den Karten 12 (2. Auslandauflage) und 11 (9. Inlandsauflage):



Neben diesem Fehler gibt es nur noch eine weitere Bildpostkarte des Deutschen Reiches, deren Bild allerdings auf immerhin 28 österreichischen Karten mit lediglich ganz geringfügig geändertem Ausschnitt bis zum Jahre 1967 weiterverwendet wurde:

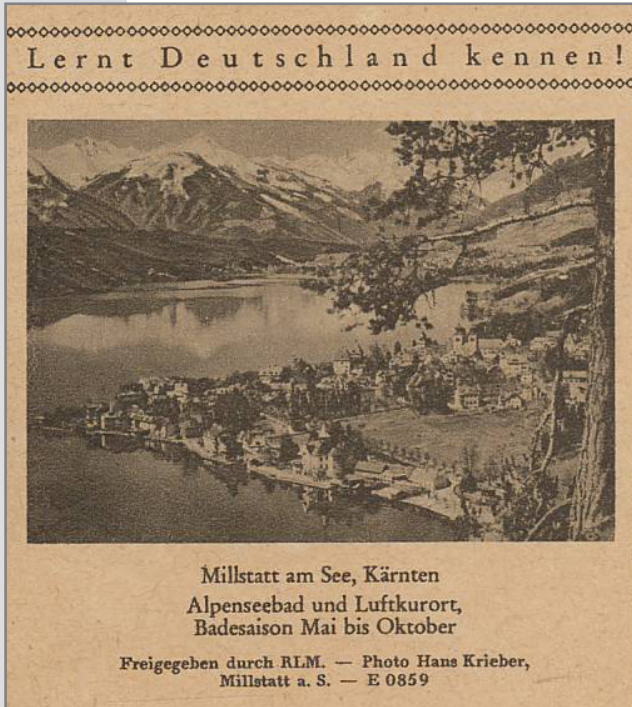
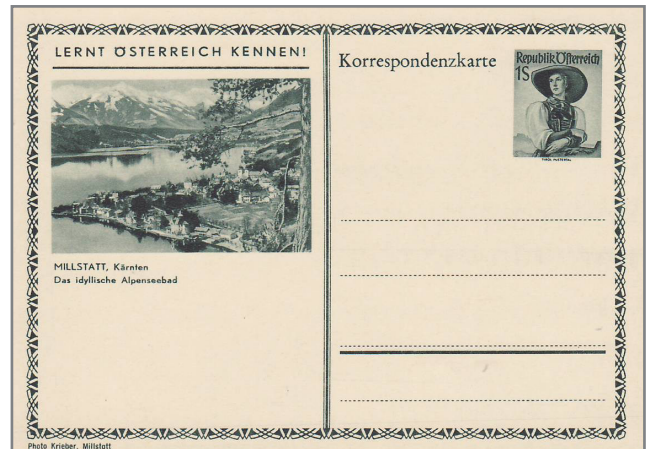
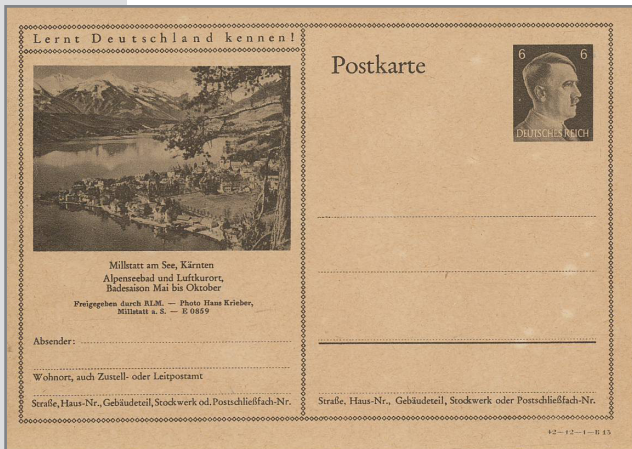


Bild 13 der 12 Auflage (Wiener Druck)

Bild 20 der 3. Inlandsauflage



Bild 12 der 2. Auslandsauflage

^ Die Überschrift hatte sich geändert. *Kennenlernen* sollte man weiterhin, jedoch nun wieder Österreich.

Anschrift des Verfassers:

Univ.-Prof. Dr. Michael Bockisch, Am Osterberg 11, D21266 Jesteburg

Literatur: michael@bockisch.de

Bockisch, Handbuch der Bildpostkarten Österreichs, 2010

Bockisch, Handbuch der Bildpostkarten des Deutschen Reiches, 2011

Die nicht herausgegebene Karte wurde dem Autor freundlicherweise von MMag. Franz Breitwieser, Wien, zur Verfügung gestellt.